

Back to the roots: Holz aus Burgdorf bleibt in Burgdorf!

Der Weg vom Baum zum Möbelstück ist ein langer Weg. Der Kurs «Back to the roots» – eine Nachhaltigkeitswoche im Schulhaus Pestalozzi – untersucht diesen Weg genauer.



Nachhaltigkeit ist ein Thema, das auf der ganzen Welt sehr aktuell ist. Darum geht der Kurs «Back to the roots» der nachhaltigen Holzproduktion und -verwertung nach. Während einer Exkursion in den Burgerwald von Burgdorf haben die Schüler und Schülerinnen viel zu dem Thema erfahren. Herr Simon Rieben, einer der Förster im Burgerwald, erklärte ihnen den Unterschied zwischen gesunden und kranken Bäumen. Die kranken Bäume werden zu Schnitzeln verarbeitet. Etwa ein Viertel von Burgdorf wird mit diesen Schnitzeln geheizt. Die Bäume, die Käfer unter der Rinde haben, werden entrindet, bis der Käfer den Baum verlässt. Die gesunden Bäume werden nach einer gewissen Zeit gefällt, entastet

und dann im Wald zwischengelagert. Die Äste, die vom Baum getrennt wurden, bleiben auf dem Waldboden liegen, bis sie vermodern und so das Wachstum anderer Pflanzen fördern. Die Bäume werden nach der Lagerung in Fabriken transportiert und dort zu Möbeln, Holzböden, Treppen und ganzen Häusern verarbeitet.

Obwohl es sehr kalt war im Wald, fanden es die Kinder ausserordentlich interessant. Herr Rieben erklärte mit derartiger Freude und Leidenschaft, dass das Lernen leichtgefallen ist.



N.F. und M.P.M, 7. Klasse